

Lehrerpool (Feuerwehr)

Beitrag von „Ronja“ vom 25. August 2005 16:51

Hallo Schnappy,

wenn ich mich recht erinnere gab es eine Fahrkostenpauschale.

Ich war für ein gutes halbes Jahr im Pool (danach habe ich eine feste Stelle erhalten und bin deshalb ausgestiegen). Ich habe die Zeit als sehr positiv und bereichernd erlebt und eigentlich durchweg gute Erfahrungen gemacht. Allerdings sollte man schon jemand sein, dem neue Situationen und spontan erforderliches Handeln und sich Umstellen keine Schwierigkeiten bereiten.

Nervig fand ich lediglich, dass ich in der Poolzeit bald mehr Klassenarbeiten geschrieben und korrigiert habe, als wenn ich eine normale Stelle gehabt hätte. Das war um so anstrengender als dass man sich ja auch immer wieder neu in die schul- bzw. bisher lehrerübliche Korrektur einarbeiten muss....

Ich möchte die Zeit nicht missen und sie hat mich auf jeden Fall noch mal fit gemacht, für den Alltag. Allerdings weiß ich nicht, ob es mich jetzt so ausgefüllt hätte oder mehr noch mehr gebracht hätte, 2 Jahre durch die Gegend zu gondeln. Ich denke, ich habe in dem halben Jahr alles mitgenommen, was man an Erfahrung und "Weiterbildung" aus dem Pool nur mitnehmen kann. Toll ist auch, dass man an den verschiedenen Schulen immer wieder auf neues, gutes Material stößt, dass man sich dann kopieren kann.

Was die Einsatzzeiten betrifft: von nur einem Tag bis hin zu sechs Wochen war alles dabei. Meistens waren die Zeiträume aber eher lang als so ganz kurz.

LG

Ronja

Ich lese gerade, dass du von BAT3 geschrieben hast: man kriegt doch BAT2 als GS-Lehrer. Oder liege ich jetzt völlig daneben?